

Gartenkonzert bei Scharwenka

Statt Herdprämie Infrastruktur für Kinder ausbauen. Familienminister Günter Baaske fordert die Bundesregierung auf, endlich von dem geplanten Betreuungsgeld abzulassen. Die schwarz-gelbe Bundesregierung will ab 2013 allen Familien, die ihre Kinder bis zu drei Jahren zu Hause betreuen, 150 Euro monatlich zahlen. Das Betreuungsgeld würde die Steuerzahler 1,6 Milliarden Euro kosten. Baaske: „Mit diesem Geld kann man eine hervorragende und dauerhafte Infrastruktur für Kinder aufbauen.“ Viel wichtiger sei es jetzt, „dass Betreuungsangebote für alle Kinder preiswerter werden.“ Zum Kindertag rief Baaske alle Eltern auf, sich viel Zeit für ihre Kinder zu nehmen: „An jedem Tag im Jahr sollte Kindertag sein. Das Elternhaus ist nach wie vor der wichtigste Ort der Erziehung und Bildung von Kindern. Viele Ideen für Ausflüge von Eltern und Kindern bietet der neue Brandenburger Familienpass 2010/2011 mit vielen Ermäßigungen für Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Der Pass ist ab sofort für fünf Euro erhältlich und vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011 gültig. Er ist im Zeitschriftenhandel, in Touristeninformationen, bei den Lokalen Bündnissen für Familie, in Buchhandlungen und bei allen Getränke-Hoffmann-Filialen erhältlich. Online-Bestellung über www.familienpass-brandenburg.de.

Neue Behandlungsstelle für traumatisierte Flüchtlinge in Fürstenwalde. Eröffnung am 4. Juni. Kriegsgewalt, getötete Nahestehende, Folter und Vertreibung: Viele Opfer, die vor solchen Geschehnissen aus ihren Heimatländern geflüchtet sind, leiden weiter unter den körperlichen und seelischen Folgen des Erlebten. Für diese Menschen gibt es in Brandenburg die neue Behandlungsstelle für traumatisierte Flüchtlinge. Am Freitag wurde sie mit einem Empfang im Rathaus von Fürstenwalde offiziell eröffnet. Die Behandlungsstelle Fürstenwalde ist ein Projekt des Zentrums für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm), das in Berlin unter dem Dach des Zentrums ÜBERLEBEN organisiert ist. Die psychotherapeutische Einrichtung in Fürstenwalde wird in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Niederlausitz betrieben. Irena Petzoldová, Leiterin der neuen Behandlungsstelle: „Überlebende von Krieg und Gewalt haben oft psychische Traumata, die sie auch lange Zeit nach dem Ereignis stark belasten.“ Diagnose und Ermittlung des Unterstützungsbedarfes seien ebenso zentrale Aufgaben der neuen Einrichtung wie die Behandlung und Betreuung traumatisierter und psychisch kranker Flüchtlinge. Als Standort für die Außenstelle des zfm sei Fürstenwalde ausgewählt worden, weil es dort bereits Einrichtungen für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge und damit

In allen Räumen der Kita konnte gebastelt, ausprobiert und gespielt werden. Spannend war es für die Großen, was die Kleinen so täglich in ihrem Alltag erleben, denn eher selten besuchen die Hortkinder im alltäglichen Ablauf den Krippenbereich und umgekehrt. Kleine Preise gab es, wenn die Kinder sich in mehreren Räumen ausprobierten. Mit Engagement und Leidenschaft haben die Erzieher das Haus hergerichtet. Während sich die Kinder u.a. im Bewegungsparcour, beim Sonnenschutz basteln oder in der Lernwerkstatt betätigten, konnten die Eltern den selbstgebackenen Kuchen der Erzieher bei einer Tasse Kaffee im Café „Kunterbunt“ genießen. Ein besonderer Höhepunkt für alle Kinder und Eltern waren die Darbietungen des hauseigenen Chores. Eine kleine Modenschau der Hortkinder wurde ebenso mit großem Applaus belohnt. Allen beteiligten Eltern und Erziehern sei hier für ihr Engagement zum Wohl unserer Kinder gedankt. Wir freuen uns schon heute auf eine Neuauflage zum Tag der offenen Tür im kommenden Jahr. *Kitaausschuss der Kita „Kunterbunt“ Fürstenwalde*

3. Gartenkonzert bei Scharwenka. Seit drei Jahren organisiert der Förderverein Kurort Bad Saarow Gartenkonzerte bei Scharwenka in der Moorstraße 3 in Bad Saarow. Würden diese Benefizveranstaltungen zugunsten des zukünftigen Scharwenka-Kulturforums in den vergangenen Jahren vorwiegend durch Chöre aus der Region gestaltet, konnte für das diesjährige Konzert unter freiem Himmel der aus Fürstenwalde stammende Sänger Jan Preuß mit seiner Band GEHEIME GESELLSCHAFT gewonnen werden. Jan Preuß, der „Rio Reiser Brandenburgs“, der inzwischen weit über die Grenzen unserer Region bekannt und beliebt ist, arbeitete in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Bands zusammen, sammelte Erfahrungen und fand seinen eigenen, unverwechselbaren Stil. Die ihn begleitende und musikalisch unterstützende Band mit Anja Hawlitzki, Viola, Andreas Lilie, bekannt auch als Gitarrist der Bands Heronimus und Kaktus, und der in Bad Saarow praktizierende Augenarzt Steffen Rose, an Piano und Hammondorgel, verschaffen dem Sänger durch sparsamen Einsatz der Instrumente Möglichkeiten intensiven und dabei dennoch intimen Gesangs. Konzert am 12. Juni, Beginn 15.30 Uhr, im Garten des Scharwenka-Hauses, Bad Saarow, Moorstraße 3. Ab 13.30 Uhr findet ein Stöber-Markt vor dem Scharwenka-Haus statt. Stöbern Sie gerne in schönen praktischen alten Dingen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

20 Jahre Brandenburgischer Volkshochschulverband. Brandenburgs Bildungsmi-

schulverband vertritt die 20 Schulen im Land Brandenburg überwiegenden Teil der Grundversorgung im Bereich Bildung tragen. Seit 1994 ist anerkannte Landesorganisation Weiterbildungsgesetz.

Unterirdische Bahnanlage vorzeitig fertiggestellt. Berliner übergeben unterirdische Anlagen offiziell an die DB. Pünktlich zum vereinbarten Lungstermin haben die Berliner

Tra Kreiskirchentag in A



Am 20. Juni feiert der Kirchenkreis Fürstenwalde-Südalltagsberg seinen zweijährlichen Kreiskirchentag. Wir laden Sie und andere Christinnen und Christen ein, mit uns in und um Altlandsberg, Buckow, Müncheberg, Woltersdorf, Erkner, Storkow und Fürstenwalde und alle Mitbürger aus Altlandsberg herzlich zur Teilnahme an dem Festgottesdienst „Traut Euch!“ – das Mo-Abwandlung der Jahreslos Kirche: „Jesus Christus spricht erschrecke nicht – Glaubte glaubt an mich!“ Als Christinnen und Christen werden Zeichen für Gottvertrauen und untereinander in der Gesellschaft gegen Pessimismus und Mis- dazu einen schönen Tag gestalten. Das Thema gibt es also e- Programm:

Der Kirchentag beginnt mit dem Festgottesdienst im Freien am 20. Juni, der von verschiedenen Gemeinden, Chören, Bläserchören sowie e- gestaltet wird. Die Predigt hält Markus Dröge, der seit November Nachfolger von Bischof Wolfgang Bischof der Ev. Kirche Berlin-Schlesische Oberlausitz (EKSO) Kirchenkreis freut sich sehr über die Teilnahme aller Gemeindeglieder und Mitbürger. Markus Dröge kennenlernen können Sie beim Gottesdienst, der am 20. Juni um 10.00 Uhr im Rahmen der gemeinsamen Feier des Heiligen Ab-